



# Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,  
Ost- und Mittelhessen

**Herbstumfrage 2013**

Ergebnisse der kammereigenen  
Konjunkturumfrage zum 30.09.2013

**Herausgeber:** Handwerkskammer Kassel  
Scheidemannplatz 2  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 7888-166  
[www.hwk-kassel.de](http://www.hwk-kassel.de)

**Redaktion:** Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit  
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien  
[matthias.joseph@hwk-kassel.de](mailto:matthias.joseph@hwk-kassel.de)

Eingang der Antwortbögen bis 7. Oktober 2013

Untersuchung abgeschlossen am 11. Oktober 2013

**HINWEIS:**

Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:  
[www.hwk-kassel.de](http://www.hwk-kassel.de) (Rubrik: Handwerk regional)

## Handwerk mit viel Schwung in den Herbst gestartet

Geschäftsklimaindex steigt auf Allzeithoch, Betriebe stellen weiteres Personal ein

### Zusammenfassung

*Das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk präsentiert sich weiterhin in Bestform, und der geäußerte Optimismus der letzten Quartalsumfrage hat sich bewahrt. Die etwas schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen machen sich bei den gut 16.000 Handwerksbetrieben mit ihren über 89.000 Beschäftigten nicht bemerkbar. Die Einschätzung der aktuellen Geschäfte ist und bleibt gut, und auch die Erwartungen werden sehr optimistisch eingeschätzt, mit der Folge, dass der Geschäftsklimaindex auf ein neues Allzeithoch geklettert ist.*

Im aktuellen Befragungszeitraum Juli bis September bewerteten 44,9 Prozent der Betriebe ihre **aktuelle Geschäftslage** mit „gut“, weitere 39,9 Prozent mit „befriedigend“. Gegenüber dem Vorquartal waren das weitere Verbesserungen, das gute Vorjahresniveau wurde gehalten. Auch die **Geschäftserwartungen** sind sehr zuversichtlich: Für das Winterquartal erwarten immerhin 84,9 Prozent gute bzw. befriedigende Geschäfte. Das hatte positive Folgen für den **Geschäftsklimaindex**. Der stieg gegenüber dem Vorjahr (122,2 Punkte) um weitere 2 Punkte auf einen Endstand von 124,2 Punkten, was gleichzeitig ein neues Allzeithoch darstellt. In Anbetracht der etwas schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war das nicht zu erwarten.

Nach **Handwerksbranchen** ergab sich folgendes Bild: Im Ausbaugewerbe sorgte die starke Nachfrage für weiteren Schwung, der Geschäftsklimaindex stieg auf einen kaum noch zu toppenden Wert (140,3 Punkte). Auch die industriellen Zulieferer haben weiter zugelegt (134 Punkte) und ihr gutes Vorjahresergebnis noch einmal gesteigert. Die Betriebe des Bauhauptgewerbes bleiben ebenfalls auf dem hohen Niveau des Vorjahres (121,1 Punkte). Sehr zufrieden waren auch die Betriebsinhaber der Nahrungsmittelhandwerke (124,8 Punkte), die ihre Vorjahresergebnisse deutlich verbessern konnten. Sorgen machen sich hingegen die Inhaber der Kfz-Betriebe (107,5 Punkte), die mit ihren Geschäften alles andere als zufrieden sind. Die Aufwärtsentwicklung im privaten Dienstleistungsgewerbe (v.a. Friseure) war bereits im letzten Quartal zum Erliegen gekommen, dieser Trend hat sich fortgesetzt (108,2 Punkte).

Über alle befragten Branchen hinweg berichtete knapp jeder fünfte Betriebsinhaber von einer Steigerung bei den **Auftragseingängen** gegenüber dem Sommerquartal, bei weiteren 59,3 Prozent konnte das gute Vorquartalsniveau gehalten werden. Die gute Auftragslage sorgte auch für einen Schub bei der **Umsatzentwicklung**, die ähnlich dynamisch verlief wie vor Jahresfrist: 22,1 Prozent verbuchten gegenüber dem Vorquartal weitere Umsatzsteigerungen, bei 58,9 Prozent lagen sie auf dem guten Niveau des Sommerquartals.

Die **durchschnittliche Betriebsauslastung** lag im Berichtszeitraum bei 78,4 Prozent (Vj: 78 Prozent). Fast jeder dritte Betriebsinhaber sprach sogar von Vollauslastung. Die **Auftragsreichweite** lag bei durchschnittlich 7,1 Wochen, knapp

jeder dritte der befragten Betriebe gab sogar an, dass die Auftragsbestände bis Ende des Jahres reichen! Insbesondere viele der Baubetriebe sind über den Jahreswechsel hinweg mit Aufträgen versorgt.

Die guten Zahlen hatten positive Auswirkungen auf die **Beschäftigtenentwicklung** im Kammerbezirk Kassel: Insgesamt 16,3 Prozent der Befragten haben ihr Personal aufgestockt, während 6,8 Prozent ihren Personalstamm reduzieren mussten. Damit war der Beschäftigtensaldo deutlich positiv.

Für die bevorstehende kalte Jahreszeit bleiben die **Erwartungen** überraschend zuversichtlich, und die meisten Betriebe gehen von einer Fortsetzung der guten Konjunktur aus. 40,1 Prozent erwarten gute und 44,8 Prozent befriedigende Geschäfte. Sicherlich wird es jahreszeitlich bedingte konjunkturelle Einbußen geben, doch die sollten sich, glaubt man den Betrieben, in engen Bahnen bewegen.

### Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	44,9	5,1	40,1	4,4
... befriedigend	39,9	-6,8	44,8	-5,0
... schlecht	15,2	1,7	15,1	0,6
Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur				
	Berichtsquartal		+/- ggü. Vorjahr	
Betriebsauslastung	78,4		0,4	
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)	7,1		-0,1	
Anteil investierender Betriebe	30,6		0,8	
Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	16,3	76,9	6,8	↘
Nachfrage	19,0	59,3	21,7	↘
Umsätze	22,1	58,9	19,0	↘
Investitionen	10,2	61,4	28,4	→
Einkaufspreise	30,9	66,0	3,1	→
Verkaufspreise	13,4	78,3	8,3	→
* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert				

Zum **30. September 2013** wurden 795 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 299 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 37,6 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

### **Befragte Handwerksgruppen im Überblick:**

#### **Bauhauptgewerbe:**

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

#### **Ausbaugewerbe:**

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner  
• Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter •  
Glaser

#### **Handwerk für den gewerblichen Bedarf:**

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

#### **Kraftfahrzeuggewerbe:**

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

#### **Nahrungsmittelgewerbe:**

Bäcker • Konditoren • Fleischer

#### **Gesundheitsgewerbe:**

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädieschuhmacher •  
Orthopädietechniker

#### **Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe**

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und  
Herrenschnneider • Kosmetiker

## Gesamtwirtschaftliche Lage; ifo Geschäftsklimaindex

ifo Geschäftsklimaindex minimal gestiegen<sup>1</sup>

Ergebnisse des ifo Konjunkturtests im September 2013

„Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist das fünfte Mal in Folge gestiegen. Zwar beurteilen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als etwas weniger zufriedenstellend als im Vormonat. Die Erwartungen an die weitere Geschäftsentwicklung sind aber erneut optimistischer ausgefallen. Die deutsche Wirtschaft ist mit Zuversicht in den Herbst gestartet.“

Der Geschäftsklimaindikator für das Verarbeitende Gewerbe ist erneut gestiegen. Die aktuelle Geschäftslage wird etwas weniger positiv beurteilt. Jedoch sind die Erwartungen an den weiteren Geschäftsverlauf auf den höchsten Wert seit Juni 2011 gestiegen. Auch vom Export werden weiterhin Impulse erwartet.

Im Einzelhandel ist der Geschäftsklimaindex deutlich gestiegen. Insbesondere die Erwartungen fielen erheblich optimistischer aus und sind auf den höchsten Wert seit Februar 2011 gestiegen. Auch mit ihrer aktuellen Geschäftslage sind die Einzelhändler wieder zufriedener. Im Großhandel hingegen hat der Geschäftsklimaindex etwas nachgegeben. Während die Großhändler leicht optimistischer auf die weitere Geschäftsentwicklung blicken, schätzen sie die aktuelle Situation etwas weniger positiv ein.

Im Bauhauptgewerbe ist der Geschäftsklimaindex erneut gesunken, befindet sich historisch betrachtet jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wird wieder etwas günstiger beurteilt. Die Baufirmen blicken jedoch skeptischer auf den weiteren Geschäftsverlauf.“



<sup>1</sup> Ergebnisse ifo Konjunkturtest Oktober 2013; <http://www.cesifo-group.de>

## Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

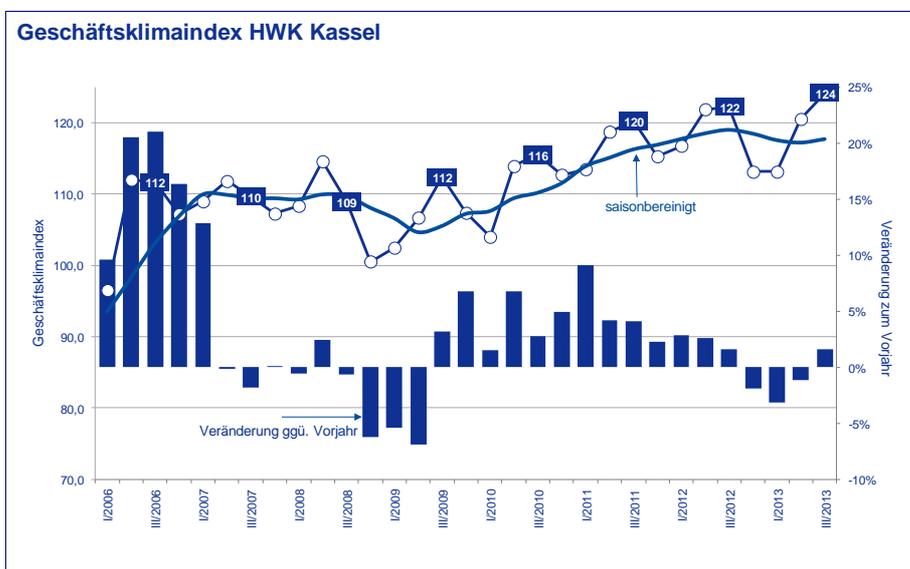
### I. Geschäftsentwicklung; Geschäftsklimaindex

Der Geschäftsklimaindex für das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk ist, nach dem starken Anstieg im Sommerquartal, noch einmal deutlich gestiegen. Sowohl die aktuelle als auch die zukünftige Geschäftslage wurde sehr optimistisch bewertet: Insbesondere die positiven Erwartungen für die weitere Geschäftsentwicklung haben angesichts der bevorstehenden kalten Jahreszeit sehr überrascht. Die Folge: Der Geschäftsklimaindex stieg auf 124,2 Punkte, das ist ein unerwartetes Allzeithoch. Im Vergleichszeitraum des guten Vorjahres lag er noch bei 122,2 Punkten. Damit sind die Handwerksbetriebe im Kasseler Kammerbezirk mit großer Zuversicht in den Herbst gestartet.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Index
III/2012	26,3	21,2	122,2
IV/2012	13,8	0,7	113,1
I/2013	-0,3	14,9	113,1
II/2013	21,5	19,9	120,5
III/2013	29,7	25,0	124,2

\* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

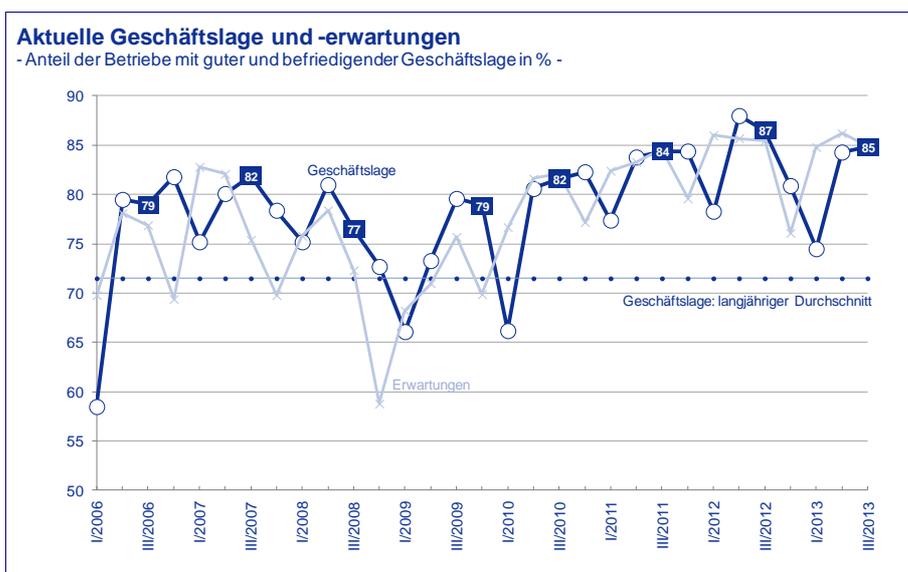


**Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk:** Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

### Aktuelle Geschäftslage

Die derzeitige Geschäftsentwicklung wurde von den Befragungsteilnehmern bereits im letzten Quartal sehr gut beurteilt. Das hat sich im Berichtszeitraum weiter fortgesetzt. Über alle befragten Branchen hinweg beurteilten 84,8 Prozent der Betriebe

be ihre wirtschaftliche Situation mit gut oder befriedigend, im letzten Quartal waren es 84,2 Prozent. Damit findet der bemerkenswerte Konjunkturtrend, der seit über zwei Jahren zu beobachten ist, seine Fortsetzung. Das Niveau blieb weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt (73,5 Prozent), auch das unterstreicht die stabile Situation im gesamten Handwerk. Anzeichen für eine Trendwende sind nach wie vor nicht zu erkennen, das macht insbesondere die positive Erwartungshaltung der Handwerksbetriebe deutlich.



## Zukünftige Geschäftslage

Insgesamt 40,1 Prozent (Vj.: 35,7 Prozent) erwarten für die kommenden drei Monate gute und 44,8 Prozent befriedigende Geschäfte (Vj.: 49,8 Prozent). Dieser Optimismus verdeutlicht, dass die befragten Handwerksbetriebe mit einer Weiterführung der guten Konjunktur rechnen, auch wenn es jahreszeitlich bedingte Dämpfer geben wird.

Geschäftslage Ausblick auf das 4. Quartal 2013		
von 100 Betrieben melden:		
	↗	→
Bauhaupt	28	53
Ausbau	58	38
Gewerbliche	50	39
Kfz	24	49
Nahrung	43	43

Insbesondere die Betriebe im Ausbaugewerbe bleiben sehr zuversichtlich: 96 Prozent erwarten für die kommenden Monate eine gute bzw. befriedigende geschäftliche Situation. Auch im Bauhauptgewerbe und bei den industriellen Zulieferern herrscht viel Zuversicht, auch wenn saisonbedingte Nachfrage- und Umsatzrückgänge erwartet werden. Viel Zufriedenheit strahlen auch die Nahrungsmittelbetriebe (Fleischer, Bäcker, Konditoren) aus.

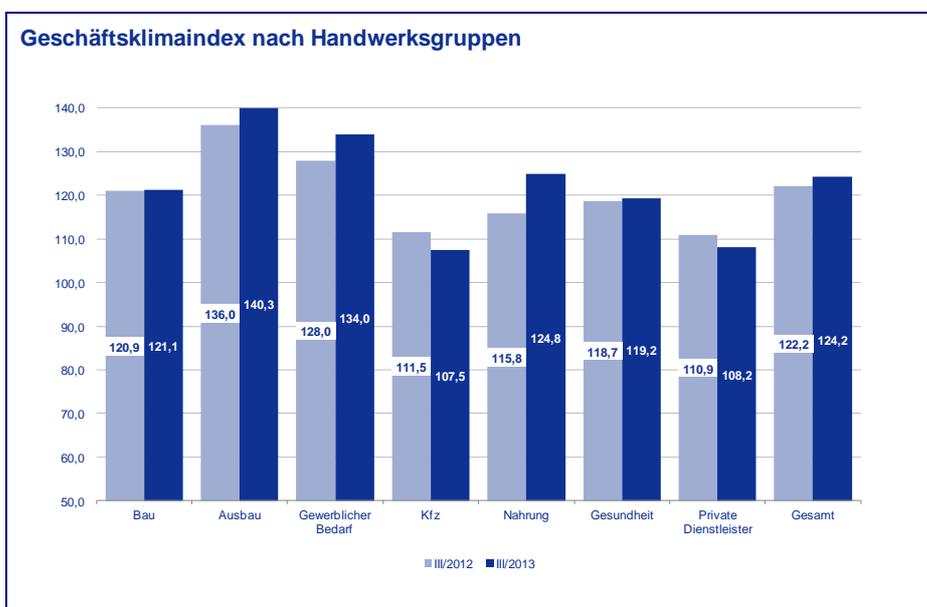
## Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Im Ausbaugewerbe war der Geschäftsklimaindex noch einmal gestiegen. Insbesondere die aktuelle Geschäftslage prägte dieses sehr gute Ergebnis (140,3 Punkte). Auch die industriellen Zulieferer haben ihr gutes Vorjahresergebnis noch einmal verbessert (aktuell: 134 Punkte). Im Bauhauptgewerbe war der Positivtrend

nur noch leicht gestiegen (121,1 Punkte), da die Erwartungen jahreszeitlich bedingt etwas gedämpfter sind. Die Baufirmen blicken etwas skeptischer auf den weiteren Geschäftsverlauf.

Sehr zufrieden zeigten sich auch die Fleischer und Bäcker (124,8 Punkte), die ebenfalls ihre guten Vorjahreswerte noch einmal steigern konnten. Ähnliches gilt für die Gesundheitshandwerke (119,2 Punkte), deren ordentliches Ergebnis insbesondere auf die zuversichtlichen Geschäftserwartungen zurückzuführen ist.

Sorgenvoller betrachten die Kfz-Betriebe und das private Dienstleistungsgewerbe die konjunkturelle Situation (107,5 bzw. 108,2 Punkte), die ihre Lage im Vergleich zum schwachen Vorjahr nicht verbessern konnten. Der Rückgang im Gebraucht- und Neuwagengeschäft und die rückläufigen Margen machen den Kfz-Werkstätten das Leben schwer. Die sommerliche Aufwärtsentwicklung bei den Betrieben des privaten Dienstleistungsgewerbes war im Berichtsquartal wieder zum Erliegen gekommen.

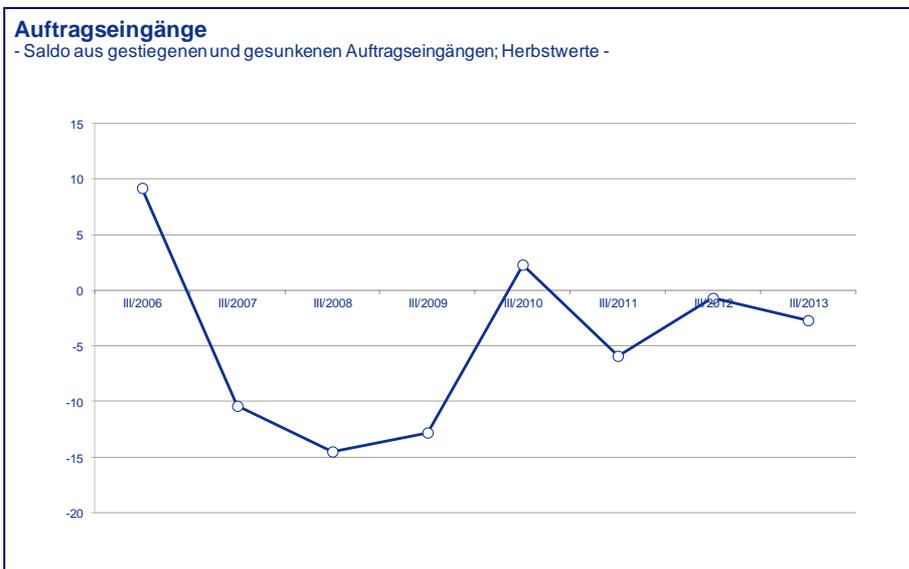


## II. Aufträge

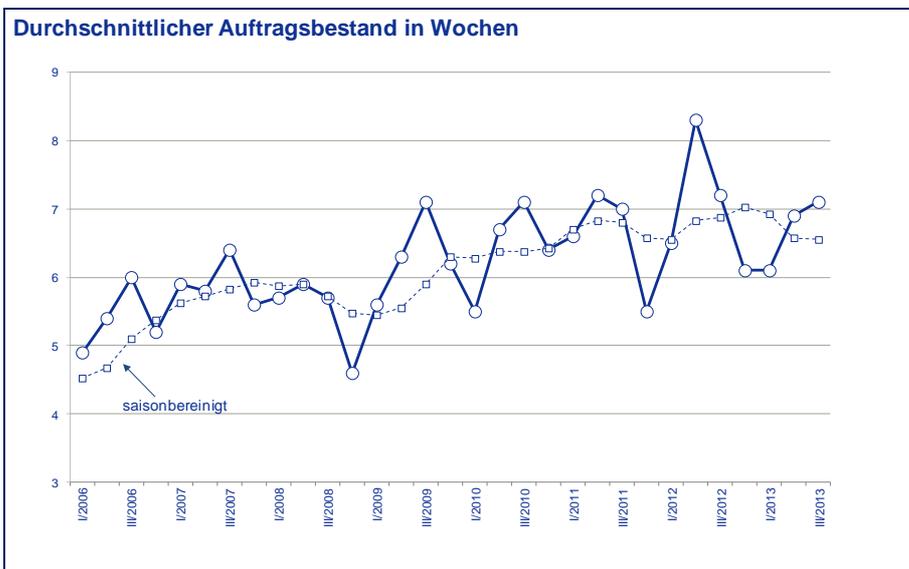
Nach dem starken zweiten Quartal diesen Jahres ist die Auftragsdynamik im Laufe des Berichtsquartals ebenfalls gut verlaufen: Knapp jeder fünfte Betrieb (19 Prozent) konnte seine Orderzuwächse noch einmal weiter steigern, bei weiteren 59,3 Prozent blieben sie auf dem Vorquartalsniveau. Allerdings zeigt der Vergleich zu den Herbstumfragen der Vorjahre eine leicht nachlassende Dynamik bei den Ordereingängen. Für die kommende Zeit sind, auch wegen der beginnenden kalten Jahreszeit, keine weiteren konjunkturellen Impulse zu erwarten.

Die größten Zuwachsraten bei den Auftragseingängen konnten (wie schon bei den letzten Umfragen) die Betriebe im Ausbaugewerbe verbuchen. Aber auch die Zulieferer und die Nahrungsmittelhandwerke hatten Grund zur Zufriedenheit. Für das

kommende Quartal erwarten die Befragungsteilnehmer über alle Branchen hinweg saisonbedingte Korrekturen beim Orderverlauf.



Die sehr ordentliche konjunkturelle Lage machte sich in gut gefüllten Auftragsbüchern bemerkbar. Knapp jeder dritte der befragten Betriebe gab an, dass die Auftragsbestände bis Ende des Jahres reichen. Im Durchschnitt aller Betriebe waren es 7,1 Wochen. Vor einem Jahr lag dieser Wert auf dem gleichen Niveau. Die höchsten Auftragsreserven hatten die Betriebe im Ausbaugewerbe sowie die industriellen Zulieferer (9,1 Wochen bzw. 7,9 Wochen). Dagegen blieben die Orderverläufe im Kfz-Handwerk auf extrem niedrigem Niveau (2,1 Wochen).



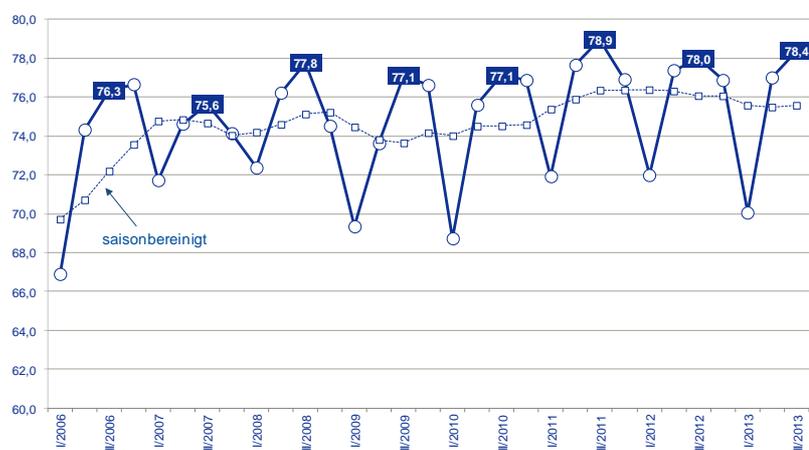
### III. Betriebsauslastung

Die gute Auftragslage wirkte sich auch positiv auf die Auslastung in den Handwerksunternehmen aus. Das Durchschnittsniveau ist in den vergangenen drei Mo-

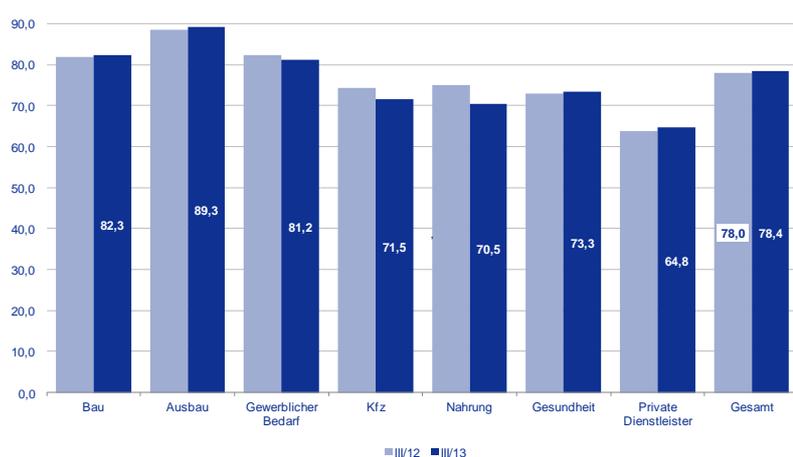
naten von 77,1 auf 78,4 Prozent weiter angestiegen. Das war auch gegenüber dem Vorjahreswert (78 Prozent) eine leichte Verbesserung, obwohl die Betriebe weiter Personal aufgebaut haben (siehe dazu: Beschäftigtenentwicklung).

Insgesamt 40,7 Prozent der Befragten gaben Auslastungsquoten zwischen 80 und über 100 Prozent an, weitere 7,4 Prozent arbeiteten dauerhaft über ihren Kapazitätsgrenzen. Nur noch jeder zehnte der befragten Handwerker meldete einen Auslastungsgrad von weniger als 50 Prozent, nachdem das im Vorjahr noch bei 13,9 Prozent der Betriebe der Fall war. Alle Hände voll zu tun hatten insbesondere die Firmen in den Bau- und Ausbauhandwerken, aber auch bei den Betrieben für den gewerblichen Bedarf waren die Kapazitäten gut ausgelastet. Die schlechtesten Quoten verzeichneten die privaten Dienstleister.

#### Entwicklung der durchschnittlichen Betriebsauslastung



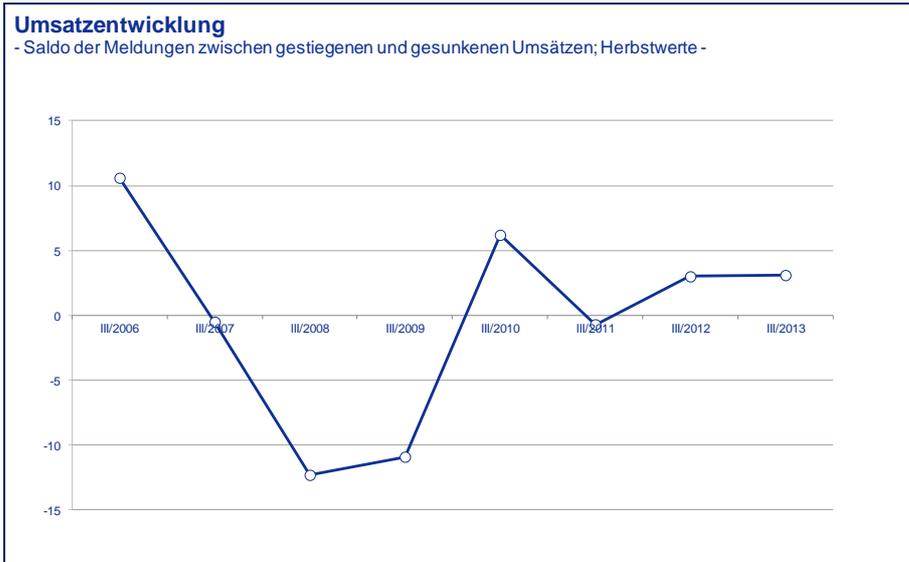
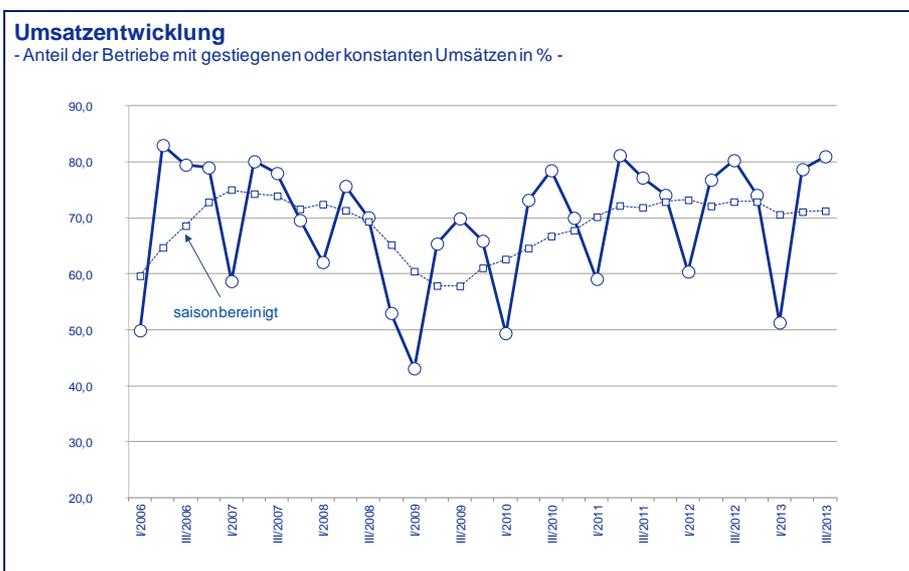
#### Durchschnittliche Betriebsauslastung in den Handwerksgruppen



## IV. Umsatztätigkeit

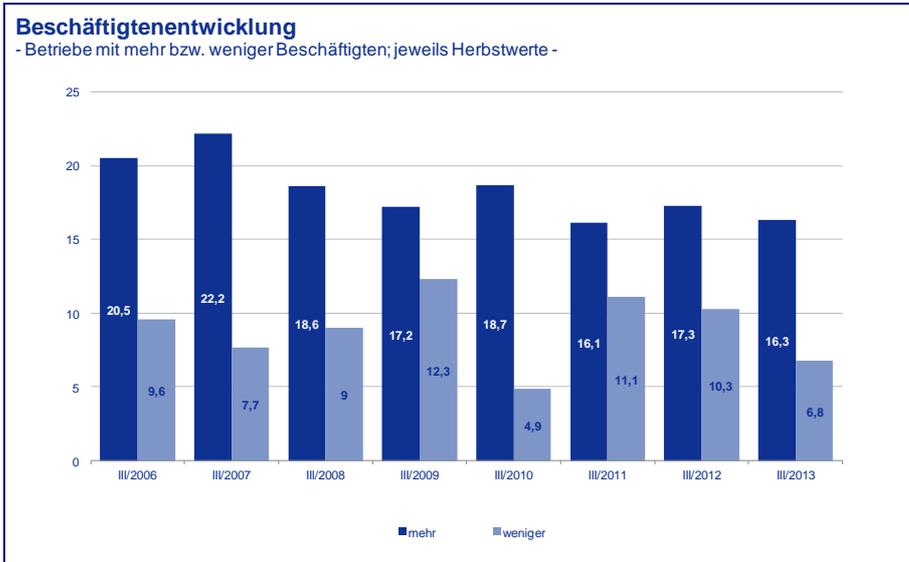
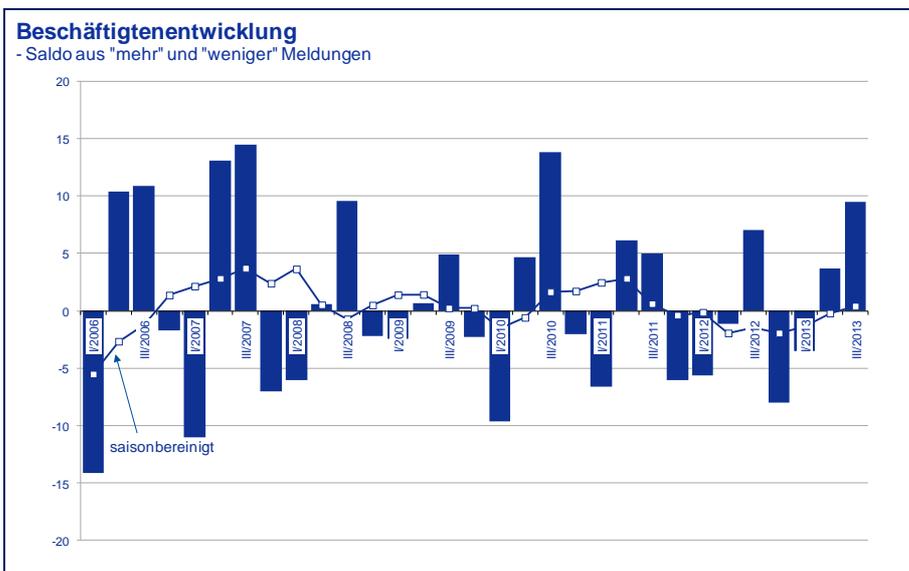
Im dritten Quartal 2013 verlief die Umsatztätigkeit ähnlich dynamisch wie im guten Herbstquartal des Vorjahres, so dass das gute Gesamtniveau gehalten werden konnte. In den Monaten Juli bis September konnten 22,1 Prozent (Vj. 22,7 Prozent) der Betriebe ihre Umsätze zum Vorquartal weiter steigern, während das Umsatzniveau bei 58,9 Prozent auf dem guten Vorquartalswert blieb (Vj. 57,6 Prozent). Insgesamt 19 Prozent der Befragten meldeten Umsatzrückgänge, vor zwölf Monaten waren es mit 19,7 Prozent etwas mehr.

Wirft man einen Blick auf die saisonbereinigte Umsatzkurve, dann wird zwar die leicht nachlassende Dynamik deutlich, aber: Im Berichtszeitraum ist der Trend wieder leicht aufwärts gerichtet, für das Jahresende sind das gute Vorzeichen.



## V. Beschäftigung

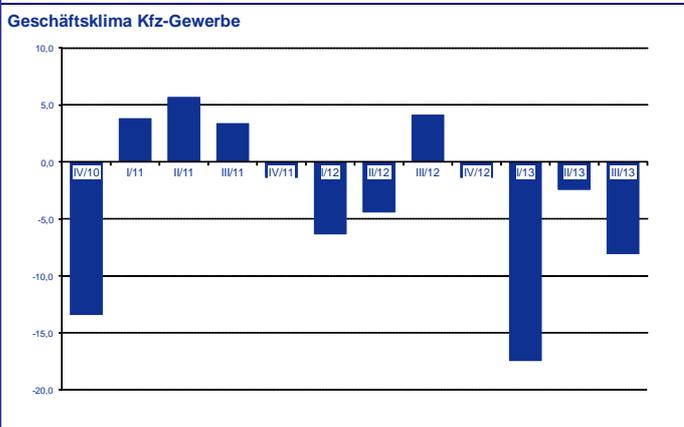
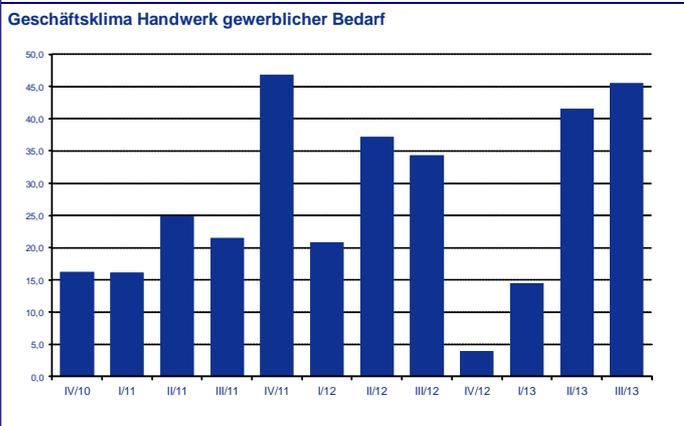
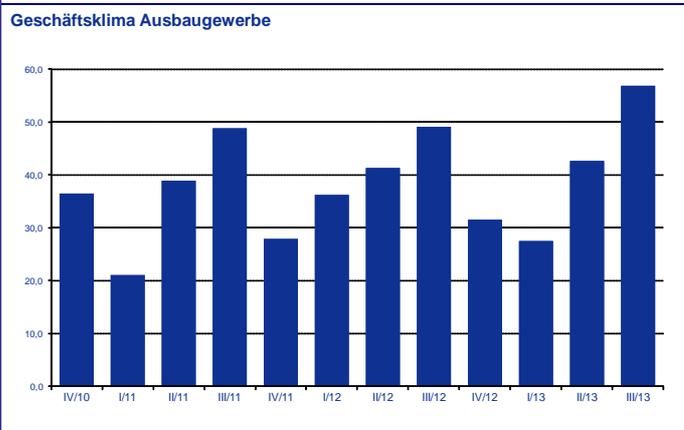
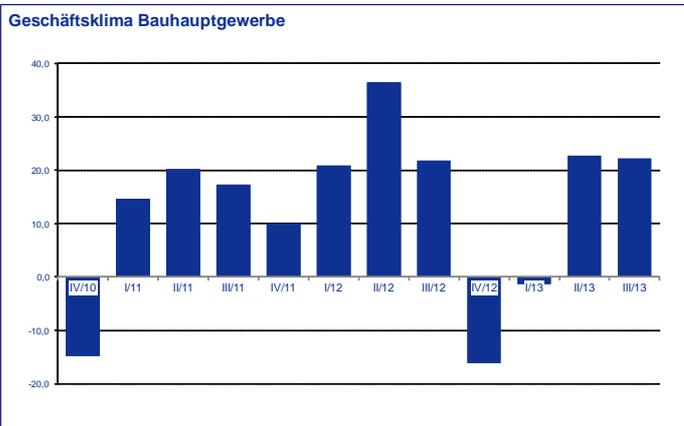
Gute Umsätze und hohe Auftragsbestände führten bei den Betrieben im Kasseler Kammerbezirk zu deutlichen Beschäftigungsimpulsen. Insgesamt 16,3 Prozent der Betriebe (Vj.: 17,3 Prozent) haben in den letzten drei Monaten neues Personal eingestellt. Die Belegschaft verkleinert haben dagegen 6,8 Prozent der Befragten (Vj.: 10,3 Prozent), so dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk, wie bereits im Vorquartal, mit einem sehr positiven Beschäftigungssaldo abschließen konnte. Der überwiegende Anteil der Betriebe (76,9 Prozent) hielt an seinem Personalstamm fest. Für das kommende Winterquartal sind allerdings wieder Personaleinbußen zu befürchten, insbesondere die Betriebe im Bauhauptgewerbe werden rege davon Gebrauch machen.



## ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

### Die Entwicklung ausgewählter Gewerbegruppen:



# ANHANG

GESAMTHANDWERK														
	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	76,9	71,9	77,7	78,9	77,0	72,0	77,4	78,0	76,9	70,1	77,1	78,4	x	
Auftragsbestand in Wochen	6,4	6,6	7,2	7,0	5,5	6,5	8,3	7,2	6,1	6,1	6,7	7,1	x	
Investitionsneigung	35,2	30,9	30,2	32,9	31,1	31,5	30,7	29,8	31,6	24,1	30,7	30,6	x	
Geschäftsklimaindex (Max. 200)	112,8	113,5	118,8	120,2	115,3	116,8	121,9	122,2	113,2	113,2	120,5	124,2	x	
Geschäftslage	+	31,4	24,4	36,3	39,3	32,6	29,6	37,4	39,8	32,9	25,2	37,2	44,9	40,1
	0	50,9	53,0	47,5	45,1	51,8	48,7	50,6	46,7	48,0	49,3	47,1	39,9	44,8
	-	17,7	22,6	16,2	15,6	15,6	21,7	12,0	13,5	19,1	25,5	15,7	15,2	15,1
Beschäftigung	+	6,9	8,8	13,2	16,1	9,3	11,9	9,6	17,3	6,5	8,0	12,9	16,3	5,1
	0	84,2	75,8	79,7	72,8	75,5	70,6	79,7	72,4	79,0	77,9	77,9	1,0	80,5
	-	8,9	15,4	7,1	11,1	15,2	17,5	10,7	10,3	14,5	13,0	9,2	6,8	14,4
Auftragseingang	+	21,1	19,6	25,0	19,3	20,7	22,6	25,1	20,1	14,7	12,7	24,8	19,0	13,6
	0	45,0	46,1	55,1	55,5	46,6	43,5	51,4	59,1	53,9	47,0	50,7	59,3	63,2
	-	33,9	34,3	19,9	25,2	32,7	33,9	23,5	20,8	31,4	40,3	24,5	21,7	23,2
Auftragsbestand	+	20,6	21,5	25,0	18,9	15,6	16,4	19,6	19,2	14,4	12,4	23,1	16,7	x
	0	49,8	43,8	54,5	56,9	53,1	45,9	57,7	58,9	53,9	49,0	55,2	59,3	x
	-	29,6	34,7	20,5	24,2	31,3	37,7	22,7	21,9	31,7	38,6	21,7	24,0	x
Umsatz	+	24,2	16,8	27,4	22,1	21,2	14,4	26,9	22,7	23,0	10,0	25,8	22,1	17,7
	0	45,8	42,3	53,8	55,1	52,9	46,0	49,9	57,6	51,1	41,3	52,9	58,9	58,3
	-	30,0	40,9	18,8	22,8	25,9	39,6	23,2	19,7	25,9	48,7	21,3	19,0	24,0
Investitionen	+	17,2	12,5	15,3	11,8	14,7	14,4	13,1	17,1	17,9	9,0	13,1	10,2	8,7
	0	52,6	48,9	52,5	63,6	55,3	57,5	63,4	54,5	50,8	54,2	58,1	61,4	53,3
	-	30,2	38,6	32,2	24,6	30,0	28,1	23,5	28,4	31,3	36,8	28,8	28,4	38,0
Zukünftige Geschäftslage	+	22,1	31,6	31,5	32,0	25,8	33,9	35,3	35,7	24,6	30,1	33,7	40,1	x
	0	55,1	50,8	51,8	52,6	53,8	52,1	50,4	49,8	51,5	54,7	52,5	44,8	x
	-	22,8	17,6	16,7	15,4	20,4	14,0	14,3	14,5	23,9	15,2	13,8	15,1	x
Zukünftige Nachfrage	+	10,4	29,5	10,8	11,9	10,9	31,3	13,9	11,0	11,8	27,3	13,4	13,6	x
	0	58,5	55,9	55,9	61,2	63,4	56,2	70,9	66,1	60,7	59,7	71,8	8,7	x
	-	31,1	13,5	14,9	26,9	25,7	12,5	15,2	22,9	27,5	13,0	14,8	23,2	x
Zukünftige Investitionen	+	8,1	14,8	11,5	8,6	11,9	13,5	10,3	8,0	10,8	14,7	8,5	8,7	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	51,3	57,3	53,3	x
	-	38,5	25,7	38,3	31,3	36,4	31,9	31,0	34,5	43,1	34,0	34,2	38,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE														
	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	74,3	68,4	78,9	83,8	78,9	65,2	82,9	82,0	75,1	54,5	81,7	82,3	x	
Auftragsbestand in Wochen	5,7	4,3	6,7	6,8	5,4	5,8	8,2	5,5	6,4	7,1	5,8	7,6	x	
Investitionsneigung	51,4	36,6	32,4	44,4	44,4	48,6	36,8	54,5	33,3	35,1	52,9	44,7	x	
Geschäftsklima	101,1	117,3	120,3	118,7	114,7	120,6	129,2	121,1	100,4	108,5	121,7	121,4	x	
Geschäftslage B1	+	24,3	22,5	37,8	37,1	34,3	30,6	47,2	40,6	22,9	13,5	36,4	47,2	27,8
	0	46,0	60,0	48,7	48,6	51,4	50,0	47,2	53,1	54,2	56,8	51,5	41,7	52,8
	-	29,7	17,5	13,5	14,3	14,3	19,4	5,6	6,3	22,9	29,7	12,1	11,1	19,4
Beschäftigung A2	+	5,4	9,8	21,6	16,7	16,7	13,5	21,1	21,2	8,3	10,8	20,6	15,8	2,7
	0	78,4	60,9	64,9	72,2	61,1	70,3	73,6	66,7	70,3	67,6	78,9	75,7	
	-	16,2	29,3	13,5	11,1	22,2	16,2	5,3	12,1	27,8	18,9	11,8	5,3	21,6
Auftragseingang A6	+	10,8	32,5	33,3	25,7	5,7	37,1	41,7	15,6	8,6	18,9	41,2	8,1	5,4
	0	27,0	45,0	50,0	57,2	42,9	40,0	41,6	56,3	37,1	37,9	47,0	73,0	51,4
	-	62,2	22,5	16,7	17,1	51,4	22,9	16,7	28,1	54,3	43,2	11,8	18,9	43,2
Auftragsbestand A4	+	16,7	30,8	35,1	22,9	9,1	27,8	48,6	21,9	5,9	16,2	42,4	8,3	x
	0	25,0	46,1	43,3	62,8	45,4	47,2	40,6	56,2	47,0	46,0	51,5	61,1	x
	-	58,3	23,1	21,6	14,3	45,5	25,0	10,8	21,9	47,1	37,8	6,1	30,6	x
Umsatz A9	+	8,1	12,5	48,6	23,5	11,8	8,6	36,1	19,4	8,6	2,8	55,9	22,2	11,1
	0	46,0	35,0	40,6	67,7	58,8	40,0	50,0	70,9	57,1	27,8	38,2	69,5	55,6
	-	45,9	52,5	10,8	8,8	29,4	51,4	13,9	9,7	34,3	69,4	5,9	8,3	33,3
Investitionen A10	+	14,8	7,1	26,9	8,3	26,3	28,0	7,1	20,0	15,8	14,8	24,0	16,7	6,1
	0	48,2	39,3	34,6	66,7	42,1	44,0	71,5	60,0	47,4	37,1	60,0	50,0	39,4
	-	37,0	53,6	38,5	25,0	31,6	28,0	21,4	20,0	36,8	48,1	16,0	33,3	54,5
Zukünftige Geschäftslage B2	+	16,2	39,0	32,4	32,4	17,6	41,7	45,7	28,1	5,9	29,7	33,3	27,8	x
	0	43,3	46,4	51,4	47,0	64,8	47,2	40,0	53,1	55,9	54,1	54,6	52,8	x
	-	40,5	14,6	16,2	20,6	17,6	11,1	14,3	18,8	38,2	16,2	12,1	19,4	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

# ANHANG

AUSBAUGEWERBE														
	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	87,8	78,4	86,9	88,8	85,0	78,6	84,5	88,5	86,0	79,0	85,9	89,3	x	
Auftragsbestand in Wochen	7,3	8,7	9,3	7,8	6,0	7,1	9,1	7,8	7,4	7,1	7,6	9,1	x	
Investitionsneigung	40,4	31,5	34,1	37,4	35,5	31,2	36,1	31,8	34,0	28,4	39,8	32,1	x	
Geschäftsklima	129,1	120,7	130,4	135,9	124,4	129,0	131,8	136,1	126,5	124,2	132,6	140,3	x	
Geschäftslage	+	52,9	33,3	51,6	61,5	42,4	44,2	51,0	62,1	50,5	41,2	52,7	63,0	58,2
B1	0	39,4	47,8	38,5	31,9	50,0	44,1	40,3	29,9	37,9	41,2	39,6	33,3	38,0
	-	7,7	18,9	9,9	6,6	7,6	11,7	8,7	8,0	11,6	17,6	7,7	3,7	3,8
Beschäftigung	+	7,7	8,7	18,7	22,0	10,8	3,9	7,4	20,5	12,4	7,8	17,2	29,6	4,9
A2	0	80,8	75,0	73,6	71,4	70,9	71,4	80,6	70,4	72,1	76,5	72,0	67,9	84,0
	-	11,5	16,3	7,7	6,6	18,3	24,7	12,0	9,1	15,5	15,7	10,8	2,5	11,1
Auftragseingang	+	23,3	21,3	36,3	30,0	18,9	22,7	30,2	33,3	15,6	19,8	35,6	33,8	11,3
A6	0	54,4	40,5	51,6	56,7	55,5	49,3	50,0	53,6	53,1	52,5	42,2	54,9	62,4
	-	22,3	38,2	12,1	13,3	25,6	28,0	19,8	13,1	31,3	27,7	22,2	11,3	26,3
Auftragsbestand	+	26,0	23,3	34,4	30,3	16,9	18,1	22,8	31,8	16,1	16,8	31,8	23,4	x
A4	0	40,7	43,0	52,3	57,3	58,4	45,8	59,4	51,7	54,9	52,5	53,4	66,2	x
	-	33,3	33,7	13,3	12,4	24,7	36,1	17,8	16,5	29,0	30,7	14,8	10,4	x
Umsatz	+	31,1	16,7	31,1	32,2	23,1	13,5	33,3	32,9	23,4	18,0	35,2	33,8	18,5
A9	0	52,4	43,3	57,8	60,0	62,6	54,1	52,4	51,8	58,5	41,0	52,7	56,2	55,6
	-	16,5	40,0	11,1	7,8	14,3	32,4	14,3	15,3	18,1	41,0	12,1	10,0	25,9
Investitionen	+	21,8	10,0	13,9	13,8	10,7	5,7	16,2	18,0	14,5	10,3	15,6	8,6	8,3
A10	0	51,7	55,0	58,8	64,7	66,1	60,3	66,2	62,3	59,4	52,5	62,5	65,5	57,0
	-	26,5	35,0	27,3	21,5	23,2	34,0	17,6	19,7	26,1	37,2	21,9	25,9	34,7
Zukünftige Geschäftslage	+	37,6	41,4	47,2	49,4	34,1	46,7	48,1	52,3	38,9	44,4	48,3	58,2	x
B2	0	52,5	44,8	41,6	43,9	52,7	46,6	44,2	39,6	46,4	42,5	43,8	38,0	x
	-	9,9	13,8	11,2	6,7	13,2	6,7	7,7	8,1	14,7	13,1	7,9	3,8	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF														
	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	74,8	73,9	79,1	81,7	86,0	77,9	82,5	82,4	78,7	71,9	80,1	81,2	x	
Auftragsbestand in Wochen	6,8	5,1	7,5	7,7	7,7	8,7	10,5	6,9	6,1	5,9	9,6	7,4	x	
Investitionsneigung	35,1	29,0	36,7	37,9	31,3	32,0	27,8	23,5	39,5	22,6	25,9	44,8	x	
Geschäftsklima	118,1	118,0	122,9	120,9	134,8	120,6	129,5	128,0	111,4	117,1	131,9	134,1	x	
Geschäftslage	+	29,7	25,8	33,3	39,3	53,1	41,7	48,6	44,1	28,9	48,1	58,6	50,0	
B1	0	59,5	61,3	60,0	53,6	46,9	41,6	45,7	44,1	51,6	40,8	34,5	39,3	
	-	10,8	12,9	6,7	7,1	0,0	16,7	5,7	11,8	18,4	11,1	6,9	10,7	
Beschäftigung	+	5,4	6,5	10,3	24,1	12,5	28,0	11,1	17,6	2,7	12,9	14,8	20,7	10,3
A2	0	89,2	87,0	89,7	65,6	81,2	60,0	80,6	67,7	86,5	74,2	85,2	65,5	86,3
	-	5,4	6,5	0,0	10,3	6,3	12,0	8,3	14,7	10,8	12,9	0,0	13,8	3,4
Auftragseingang	+	27,0	22,6	24,1	24,1	32,2	30,4	27,8	27,3	2,8	12,9	11,5	25,0	10,7
A6	0	37,9	29,0	58,7	55,2	54,9	34,8	50,0	45,4	69,4	48,4	65,4	60,7	78,6
	-	35,1	48,4	17,2	20,7	12,9	34,8	22,2	27,3	27,8	38,7	23,1	14,3	10,7
Auftragsbestand	+	30,6	29,0	26,7	27,6	34,4	20,8	20,0	24,2	5,9	13,8	16,7	32,1	x
A4	0	36,1	25,8	56,6	51,7	53,1	33,4	60,0	51,6	58,8	41,4	54,1	57,2	x
	-	33,3	45,2	16,7	20,7	12,5	45,8	20,0	24,2	35,3	44,8	29,2	10,7	x
Umsatz	+	37,1	22,6	36,7	27,6	43,3	29,2	25,7	27,3	29,7	6,5	22,2	25,0	14,3
A9	0	25,8	29,0	43,3	34,5	43,4	37,5	42,9	39,4	43,3	48,3	59,3	64,3	78,6
	-	37,1	48,4	20,0	37,9	13,3	33,3	31,4	33,3	27,0	45,2	18,5	10,7	7,1
Investitionen	+	14,8	4,2	12,0	14,3	7,4	17,6	3,8	8,3	14,3	13,0	9,5	19,0	3,7
A10	0	44,5	50,0	52,0	57,1	55,6	53,0	53,9	37,5	46,4	43,5	42,9	57,2	63,0
	-	40,7	45,8	36,0	28,6	37,0	29,4	42,3	54,2	39,3	43,5	47,6	23,8	33,3
Zukünftige Geschäftslage	+	27,0	29,0	33,3	21,4	40,6	33,3	40,0	45,5	21,6	29,0	50,0	50,0	x
B2	0	59,5	61,3	56,7	67,9	59,4	50,0	51,4	45,4	54,1	61,3	46,2	39,3	x
	-	13,5	9,7	10,0	10,7	0,0	16,7	8,6	9,1	24,3	9,7	3,8	10,7	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

# ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE														
		IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		72,9	71,9	75,2	72,9	72,6	68,3	74,3	74,2	73,8	69,8	75,9	71,5	x
Auftragsbestand in Wochen		2,4	4,6	2,6	2,8	2,3	5,6	3,7	5,5	2,0	2,9	4,4	2,1	x
Investitionsneigung		31,7	37,5	42,9	45,2	34,2	33,3	32,6	28,2	38,1	27,3	28,6	36,4	x
Geschäftsklima		101,9	111,3	112,3	111,1	108,5	105,8	106,8	111,5	108,5	99,7	107,9	104,8	x
Geschäftslage	+	15,0	20,0	22,9	19,4	16,2	15,6	19,6	27,0	23,8	7,0	18,6	24,2	24,4
B1	0	65,0	57,5	62,8	58,0	67,6	53,1	58,7	48,7	57,2	55,8	54,8	38,5	48,3
	-	20,0	22,5	14,3	22,6	16,2	31,3	21,7	24,3	19,0	37,2	26,6	37,3	27,3
Beschäftigung	+	9,8	5,0	14,3	22,6	7,9	24,2	17,4	38,5	4,8	11,4	14,3	18,2	6,1
A2	0	80,4	75,0	77,1	54,8	71,0	57,6	71,7	56,4	78,5	77,2	77,1	69,7	66,6
	-	9,8	20,0	8,6	22,6	21,1	18,2	10,9	5,1	16,7	11,4	8,6	12,1	27,3
Auftragseingang	+	17,1	10,5	2,9	0,0	13,2	24,2	13,3	13,5	16,7	4,7	20,6	15,2	15,2
A6	0	43,9	63,2	61,8	54,8	42,1	36,4	60,0	56,8	54,7	39,5	55,9	42,4	54,5
	-	39,0	26,3	35,3	45,2	44,7	39,4	26,7	29,7	28,6	55,8	23,5	42,4	30,3
Auftragsbestand	+	12,2	17,9	12,1	3,3	10,5	9,4	4,5	5,6	15,0	7,3	21,9	16,1	x
A4	0	61,0	48,8	60,6	50,0	52,7	43,7	63,7	63,8	55,0	39,0	62,5	38,7	x
	-	26,8	33,3	27,3	46,7	36,8	46,9	31,8	30,6	30,0	53,7	15,6	45,2	x
Umsatz	+	19,5	17,5	2,9	12,9	10,5	12,1	22,7	10,8	24,4	9,5	14,3	12,5	9,1
A9	0	41,5	55,0	65,7	41,9	44,8	48,5	54,6	64,9	46,3	42,9	60,0	46,9	63,6
	-	39,0	27,5	31,4	45,2	44,7	39,4	22,7	24,3	29,3	47,6	25,7	40,6	27,3
Investitionen	+	13,3	23,3	21,2	7,1	21,9	12,0	15,2	19,4	25,8	5,7	3,8	3,8	18,8
A10	0	66,7	56,7	57,6	71,5	50,0	64,0	63,6	41,9	51,6	60,0	65,4	77,0	40,6
	-	20,0	20,0	21,2	21,4	28,1	24,0	21,2	38,7	22,6	34,3	30,8	19,2	40,6
Zukünftige Geschäftslage	+	9,8	25,6	17,1	23,3	13,5	21,2	20,0	27,8	20,0	14,3	25,8	24,2	x
B2	0	58,5	59,0	68,6	63,4	70,3	60,6	53,3	50,0	52,5	66,7	51,6	48,5	x
	-	31,7	15,4	14,3	13,3	16,2	18,2	26,7	22,2	27,5	19,0	22,6	27,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE														
		IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		65,4	65,9	69,4	71,8	68,8	75,9	76,5	75,1	75,7	77,5	77,5	70,5	x
Auftragsbestand in Wochen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x
Investitionsneigung		41,2	43,8	38,9	27,3	50,0	40,0	58,8	48,0	60,0	16,7	46,7	42,9	x
Geschäftsklima		104,1	111,3	107,5	123,4	109,1	120,2	123,7	115,9	119,0	125,2	118,6	124,8	x
Geschäftslage	+	25,0	20,0	27,8	40,9	27,8	20,0	35,3	28,0	40,0	33,3	33,3	42,9	42,9
B1	0	50,0	60,0	44,4	50,0	50,0	70,0	58,8	60,0	40,0	58,4	53,4	42,8	42,8
	-	25,0	20,0	27,8	9,1	22,2	10,0	5,9	12,0	20,0	8,3	13,3	14,3	14,3
Beschäftigung	+	11,8	6,3	5,6	0,0	0,0	30,0	5,9	8,0	5,3	8,3	20,0	0,0	0,0
A2	0	82,3	68,7	94,4	95,5	83,3	60,0	82,3	80,0	73,6	91,7	66,7	100,0	100,0
	-	5,9	25,0	0,0	4,5	16,7	10,0	11,8	12,0	21,1	0,0	13,3	0,0	0,0
Auftragseingang	+	33,3	33,3	27,8	15,0	26,7	10,0	14,3	13,6	31,6	10,0	15,4	28,6	33,3
A6	0	33,4	50,0	38,9	65,0	40,0	60,0	71,4	68,2	52,6	50,0	61,5	57,1	50,0
	-	33,3	16,7	33,3	20,0	33,3	30,0	14,3	18,2	15,8	40,0	23,1	14,3	16,7
Auftragsbestand	+	11,8	15,4	11,8	21,1	16,7	10,0	7,1	25,0	30,0	9,1	20,0	14,3	x
A4	0	64,7	53,8	52,9	57,8	50,0	70,0	78,6	54,2	55,0	63,6	53,3	71,4	x
	-	23,5	30,8	35,3	21,1	33,3	20,0	14,3	20,8	15,0	27,3	26,7	14,3	x
Umsatz	+	25,0	33,3	29,4	18,2	29,4	30,0	29,4	33,3	40,0	16,7	23,1	42,9	14,3
A9	0	43,7	46,7	35,3	63,6	41,2	40,0	41,2	54,2	35,0	41,6	30,7	57,1	57,1
	-	31,3	20,0	35,3	18,2	29,4	30,0	29,4	12,5	25,0	41,7	46,2	0,0	28,6
Investitionen	+	9,1	50,0	20,0	9,1	21,4	37,5	44,4	38,5	48,2	0,0	37,5	0,0	16,7
A10	0	54,5	25,0	40,0	63,6	50,0	62,5	55,6	38,4	28,7	100,0	50,0	66,7	50,0
	-	36,4	25,0	40,0	27,3	28,6	0,0	0,0	23,1	23,1	0,0	12,5	33,3	33,3
Zukünftige Geschäftslage	+	12,5	23,1	18,8	30,0	23,5	40,0	29,4	25,0	31,6	41,7	35,7	42,9	x
B2	0	56,2	61,5	56,2	60,0	47,1	50,0	64,7	58,3	52,6	50,0	42,9	42,8	x
	-	31,3	15,4	25,0	10,0	29,4	10,0	5,9	16,7	15,8	8,3	21,4	14,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

# ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE														
		IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		76,1	72,4	74,8	71,9	70,6	68,7	65,0	73,0	76,0	71,4	70,9	73,3	x
Auftragsbestand in Wochen		6,5	2,0	2,0	3,0	3,0	2,0	2,0	0,0	1,3	1,5	0,0	6,0	x
Investitionsneigung		34,8	25,0	26,1	30,8	25,0	30,0	20,0	29,2	28,0	30,0	16,7	27,8	x
Geschäftsklima		100,9	109,3	108,1	103,5	99,6	101,9	102,0	118,7	107,0	105,4	106,8	119,3	x
Geschäftslage	+	21,7	25,0	38,1	25,0	27,8	15,8	10,5	34,8	25,0	10,0	21,7	29,4	31,3
B1	0	52,2	45,8	28,6	41,7	27,8	47,4	63,2	47,8	50,0	55,0	52,2	53,0	62,4
	-	26,1	29,2	33,3	33,3	44,4	36,8	26,3	17,4	25,0	35,0	26,1	17,6	6,3
Beschäftigung	+	4,3	16,7	4,3	7,7	5,0	0,0	5,0	16,7	8,0	10,0	8,3	5,6	0,0
A2	0	95,7	79,1	82,7	65,4	80,0	65,0	90,0	83,3	80,0	85,0	87,5	88,8	76,5
	-	0,0	4,2	13,0	26,9	15,0	35,0	5,0	0,0	12,0	5,0	4,2	5,6	23,5
Auftragseingang	+	17,4	20,8	23,8	12,0	15,8	11,8	11,1	23,8	29,2	10,0	21,7	5,9	23,5
A6	0	47,8	41,7	42,9	44,0	52,6	47,0	27,8	52,4	45,8	35,0	39,2	64,7	64,7
	-	34,8	37,5	33,3	44,0	31,6	41,2	61,1	23,8	25,0	55,0	39,1	29,4	11,8
Auftragsbestand	+	23,8	21,7	23,8	4,2	11,1	11,1	5,3	14,3	21,7	15,8	18,2	13,3	x
A4	0	57,2	39,2	47,6	50,0	38,9	44,5	42,1	66,7	60,9	42,1	40,9	46,7	x
	-	19,0	39,1	28,6	45,8	50,0	44,4	52,6	19,0	17,4	42,1	40,9	40,0	x
Umsatz	+	21,7	16,7	22,7	12,0	26,3	11,1	15,0	28,6	37,5	10,0	17,4	18,8	35,3
A9	0	43,5	45,8	50,0	44,0	42,1	38,9	30,0	47,6	33,3	35,0	47,8	56,2	52,9
	-	34,8	37,5	27,3	44,0	31,6	50,0	55,0	23,8	29,2	55,0	34,8	25,0	11,8
Investitionen	+	33,3	14,3	14,3	28,6	40,0	18,2	9,1	33,3	23,5	22,2	16,7	15,4	7,1
A10	0	26,7	35,7	42,8	42,8	10,0	54,5	27,3	46,7	35,3	44,5	41,6	53,8	64,3
	-	40,0	50,0	42,9	28,6	50,0	27,3	63,6	20,0	41,2	33,3	41,7	30,8	28,6
Zukünftige Geschäftslage	+	8,7	31,8	22,7	20,8	25,0	17,6	21,1	26,1	16,7	27,8	13,0	31,3	x
B2	0	56,5	40,9	45,5	45,9	31,2	58,9	47,3	65,2	58,3	55,5	69,6	62,4	x
	-	34,8	27,3	31,8	33,3	43,8	23,5	31,6	8,7	25,0	16,7	17,4	6,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE														
		IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		62,3	60,3	62,7	63,1	62,2	60,9	67,0	63,9	65,8	62,9	63,8	64,8	x
Auftragsbestand in Wochen		0,0	2,5	2,7	2,5	3,0	3,0	6,3	1,8	3,6	1,8	1,0	2,7	x
Investitionsneigung		11,1	17,1	6,4	6,7	7,7	9,1	17,5	13,0	11,8	11,5	13,3	8,5	x
Geschäftsklima		98,4	95,2	105,5	102,2	99,1	96,2	115,0	110,9	104,8	106,6	108,8	108,2	x
Geschäftslage	+	9,5	10,3	19,6	15,9	16,0	7,1	27,3	21,2	21,5	20,5	23,2	26,4	28,3
B1	0	61,9	48,7	54,3	54,6	56,0	53,6	58,4	60,6	52,3	49,4	53,6	41,5	45,3
	-	28,6	41,0	26,1	29,5	28,0	39,3	14,3	18,2	26,2	30,1	23,2	32,1	26,4
Beschäftigung	+	4,4	9,8	4,3	6,7	5,8	6,1	3,8	2,9	0,0	2,6	2,7	0,0	5,7
A2	0	91,2	85,3	91,4	86,6	88,4	78,7	82,4	82,6	94,1	85,9	86,6	91,4	83,0
	-	4,4	4,9	4,3	6,7	5,8	15,2	13,8	14,5	5,9	11,5	10,7	8,6	11,3
Auftragseingang	+	21,2	2,7	11,6	7,5	10,6	7,1	20,3	6,3	11,7	4,5	11,3	5,9	18,4
A6	0	48,5	59,5	72,1	55,0	53,2	39,3	56,3	74,9	58,3	51,6	58,1	64,7	71,4
	-	30,3	37,8	16,3	37,5	36,2	53,6	23,5	18,8	30,0	43,9	30,6	29,4	10,2
Auftragsbestand	+	11,1	5,9	10,0	2,6	10,6	7,1	14,9	4,9	12,9	5,9	6,3	5,8	x
A4	0	63,9	52,9	67,5	63,2	55,4	50,0	59,7	70,5	50,0	54,4	62,0	63,4	x
	-	25,0	41,2	22,5	34,2	34,0	42,9	25,4	24,6	37,1	39,7	31,7	30,8	x
Umsatz	+	15,8	10,3	17,4	9,8	14,3	10,7	18,6	9,4	14,5	2,9	8,8	7,4	23,1
A9	0	52,6	41,0	63,0	60,9	51,0	42,9	54,3	68,7	56,5	46,4	60,3	61,1	51,9
	-	31,6	48,7	19,6	29,3	34,7	46,4	27,1	21,9	29,0	50,7	30,9	31,5	25,0
Investitionen	+	4,5	5,0	3,6	4,2	3,1	9,5	10,8	6,4	10,6	2,2	4,8	6,5	6,7
A10	0	68,2	50,0	57,1	66,6	65,6	61,9	69,6	65,9	53,2	64,5	59,5	54,8	57,7
	-	27,3	45,0	39,3	29,2	31,3	28,6	19,6	27,7	36,2	33,3	35,7	38,7	35,6
Zukünftige Geschäftslage	+	7,7	12,8	17,1	14,6	16,7	11,5	24,3	23,8	18,3	18,6	18,2	28,3	x
B2	0	64,1	53,9	58,5	58,6	41,6	61,6	59,5	55,6	51,7	62,8	62,1	45,3	x
	-	28,2	33,3	24,4	26,8	41,7	26,9	16,2	20,6	30,0	18,6	19,7	26,4	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

A N H A N G

## Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturmfrage der Handwerkskammer Kassel; GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
I/2002	57,2	93,8	5,7	69,3	29,9	50,5
II/2002	60,5	95,0	5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7	90,6	5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6	85,5	4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8	87,1	4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4	94,9	5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2	92,7	4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7	88,3	4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6	88,1	4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6	95,2	5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1	93,3	4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7	89,6	4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8	88,1	4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4	93,0	4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1	92,3	4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,2	7	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	115,3	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	116,8	6,5	72,0	31,5	66,1
II/2012	88,0	121,9	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	122,2	7,2	78,0	29,8	79,2
IV/2012	80,9	113,1	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	113,1	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,6	120,5	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	124,2	7,1	78,4	30,6	78,3

\* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

# ANHANG

